

Weinfelden

Untere Bühlstrasse 12

Siedlung: Weinfelden
Flurnamengebiet: Schnäggeburg
Assekuranz-Nr.: 70/0-0826
Parzellen-Nr.: 2659
Heutige Nutzung: Wohnhaus
Objektname: Lauershof
Koordinaten O/N: 2726048 / 1270225
Erstes Inventar: 2000
Ordentl. Revision: -
Schutzstatus: **Schutzentscheid pendent**
Nutzungsplanung: Gefahrenzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS: Umgebungszone III (a-Umgebung), Einzelelement 0.0.22 (Hinweis), Einzelelement 0.0.29 (Hinweis)



Foto-Nr. 96_247_23

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die Ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Eine Adelsfamilie von Schneckenburg ist schon im 12. Jahrhundert bezeugt. Spuren einer einstigen Burg wurden bis heute allerdings nicht gefunden. (Quellen: Lei, Geschichte und Geschichten, S. 77 f.; ISOS).

Ehemaliges Bauernhaus am Rand der Bauzone. Der älteste Teil der heute von Einfamilienhäusern umschlossenen Bauten datiert vermutlich noch aus dem 16. Jahrhundert. Nach 1981 ansprechend renoviert. Das Gebäude wurde mit einem Krüppelwalmdach und einem 3- und 5teiligen Fensterwagen ausgestattet. Anschrift an der westlichen Fassade: 'Lauershof, erwähnt 1589'.

Dokumentation: Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1992, S. 38f. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-98 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Baureglement	A. in der Gesamtform erhaltenswert	23.01.2004

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1808/502	Bornhauser Melchior	Fr.	280.-	1/2 Whs, 1/2 Scheune, M, H, Schindeln
1808/503	Keller Christian	Fr.	370.-	1/2 Whs, 1/2 Scheune, M, H, Schindeln

Mästinger Johannes	Revis 1840 Fr.	600.-
	Revis 1848 Fr.	900.-

Bände fehlen

1896/479	Dühsli Stefan	Fr.	6'500.-	W'hs u. Scheune, R 1/2, H 1/2, Z
1909/826	Düssli Witwe	Fr.	9'000.-	W'hs u. Scheune, R 1/2, H 1/2, Z
1921/826	Bürgermeister Jakob (ab 1911)	Fr.	20'000.-	W'hs u. Scheune, R 1/2, H 1/2, Z
		Revis 1913 Fr.	13'000.-	
		Revis 1911 Fr.	11'000.-	
1931/826	Häsle Anton (ab 1928)	Fr.	26'000.-	W'hs u. Scheune, R 1/2, H 1/2, Z
		Revis 1926 Fr.		